

# ransport

## DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

**Nr. 4 · 22. 2. 2013** · 23. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · **(?**) 0 89/3 23 91-0 · **(.** 416 · D-80912 München · www.transport.de



## "Politischer Abgesang"

Niedersachsen Verkehrs- und Wirtschaftsverbände befürchten. dass die neue Regierungskoalition die Neubauprojekte A20 und A39 nicht weiter vorantreiben werde



Im Hannoverschen Leineschloss hat künftig eine rot-grüne Landesregierung auch verkehrspolitisch das Sagen

Mit großer Sorge blickt der Niedersächsische Industrie- und Handelskammertag (NIHK) auf die Verhandlungen der neuen rot-grünen Koalition in Niedersachsen im Bereich Verkehrsinfrastruktur. So haben SPD und Grüne angekündigt, alle Straßenbauprojekte unter Vorbehalt zu stellen. Und auch der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) sieht die "Temporeduzierung im Koalitionsvertrag bezüglich der A20 und der A39" als Hinweis darauf, dass diese neuen Autobahnen bei der neuen Regierungskoalition in Niedersachsen keinen Rückhalt haben.

GVN-Hauptgeschäftsführer Bernward Franzky wird konkreter: "Was uns hier als Kompromiss vorgestellt wird, ist der politische Abgesang für die Autobahnprojekte A20 und A39." Wenn, wie in diesem Fall, der Grundsatz verkündet werde, man betreibe die Planungen nicht mit Nachdruck weiter, erklärt man nach Ansicht von Franzky

damit gegenüber dem Bund und auch der Landesverwaltung, dass das Land Niedersachsen dieses Projekt nicht umsetzen will.

#### **Planungssicherheit**

Für den NIHK sind die Neubauten der Küstenautobahn A20 und der A39 zentrale Infrastrukturmaßnahmen und somit unverzichtbar. Der NIHK fordert daher eine von Wahlperioden unabhängige Verlässlichkeit für die Planung von Verkehrsinfrastruktur und erinnert in diesem Zusammenhang an die klaren Positionen für die beiden Infrastrukturvorhaben im Wahlprogramm der SPD.

Der aktuelle Investitionsrahmenplan von 2011 bis 2015 des Bundes sehe laut NIHK bereits für beide Projekte Mittel für die Realisierung von Bauabschnitten als prioritäre Vorhaben vor. Bei der A39 ist dies der Abschnitt Wolfsburg-Ehra und bei der A20 der Abschnitt Bremervörde-Elm. Auch auf den anderen Bauabschnitten beider Autobahnen sollten die Planungen weiter vorangetrieben werden.

Transport, 22.02.2013 (tpi)

## **IN DIESER AUSGABE** Ladungssicherung Aktuelle Produkte und Tipps 8-10 aus der Praxis Transport Test "Iveco Stralis 330 CNG" mit Erdgas-Auflieger von Kögel unterwegs Zwischenbilanz nach 100.000 Kilometern **KEP-Spezial** Neues rund um

Anzeige

die Paket-

dienstbranche

TRUCK & TRAILER RENTAL Marken-Wahl! Freecall: 0800 160 1000 Wir sichern Ihre Mobilität -

**17-20** 

## Drehscheibe für Thüringen

Eröffnung DB Schenker Logistics hat ein neues Logistikzentrum am Erfurter Kreuz eröffnet

DB Schenker Logistics hat im Ichtershausener Gewerbegebiet "Erfurter Kreuz" nahe Arnstadt ein neues Logistikzentrum eröffnet. Die an die Erfurter Geschäftsstelle angeschlossene Anlage ist als "Shared Logistics Center" für verschiedene Kunden konzipiert und verfügt über eine Fläche von rund 20.000 Quadratmeter. Sie ist für Lager- und Kontraktlogistik angelegt und soll als logistische Drehscheibe für Warenströme in Thüringen fungieren.

Anzeige



Etwa die Hälfte der Lagerfläche wird von Albis Plastic genutzt. Für den Kunststoffspezialisten lagern am Standort rund 2.000 unterschiedliche Kunststoffgranulate. Auch der Warenein- und -ausgang von jährlich 125.000 Tonnen wird

#### 100.000 Reifen pro Jahr

von Erfurt aus gesteuert.

Der Lkw- und Spezialreifenhändler Lips gehört ebenfalls zu den Kunden. "Rund 100.000 Reifen passieren jährlich das Logistikzentrum",

sagt Unternehmenschef Claus

Unter den rund 150 Ehrengästen war auch Matthias Machnig, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie des Landes Thüringen, der die zentrale Lage und die gute Infrastruktur der Region hinwies. Hansjörg Rodi, Vorstandsvorsitzender der Schenker Deutschland AG, betonte, dass das neue Logistikzentrum die dringend benötigten zusätzlichen Flächen für Lagerung, Produktionsversorgung und anspruchsvolle logistische Mehrwertleistungen biete.

Transport, 22.02.2013 (ha)

## Engpässe beseitigen

#### Infrastruktur Die Europäische Union fördert den Neubau der Bundesstraße B96n auf Rügen mit 49 Millionen Euro

Die Europäische Kommission hat dem Antrag auf Förderung des rund 13 Kilometer langen Neubaus der Bundesstraße B96n zwischen der Anschlussstelle Altefähr bis Samtens auf Rügen genehmigt. Das Geld für das Projekt kommt aus dem sogenannten EFRE-Fonds und beläuft sich nach Mitteilung des Bundesverkehrsministers Peter Ramsauer auf 49 Millionen Euro. Die Kommission sei damit dem Antrag Deutschlands in voller Höhe gefolgt.

Der Bund wolle in Mecklenburg-Vorpommern auch in Zukunft weiter investieren. Dies gelte insbesondere auch für den zweiten Bauabschnitt der B96n auf Rügen. Dieser ist im geltenden Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen unter der Kategorie vordringlicher Bedarf ausgewiesen.

#### Förderprogramm für das Konvergenzgebiet

Das Projekt ist Bestandteil des laufenden EFRE-Bundesprogramms für Verkehrsinfrastruktur. Das Programm fördert Investitionen im Bereich der Bundesverkehrswege, die im sogenannten Konvergenzgebiet

liege, das sind die neuen Bundesländer sowie die Region Lüne-

Die B96n bildet in Verbindung mit der Ostseeautobahn A20 die Hinterlandanbindung der Insel Rügen mit den Häfen Stralsund und Sassnitz/Mukran zu den deutschen und europäischen Wirtschaftszentren.

Mit dem Neubau werden Engpässe im überregionalen und regionalen Straßennetz beseitigt. Gleichzeitig verbessert er die Verkehrsanbindung an die A20 und das transeuropäische Straßennetz.

Transport, 22.02.2013 (tbu)

## Ose macht Schluss

### Truck-Racing-EM Der Truckrennfahrer Markus Oestreich verlässt überraschend das von Renault Trucks gesponserte MKR-Team

Der Truckrennfahrer Markus "Öse" Oestreich hat seinen Abschied von dem von Renault Trucks gesponserte Team MKR Technology von Mario Kress bekannt gegeben. Ob der Viertplatzierte der European Truck Racing Championship 2012 wieder zum Truckrennsport zurückkehrt, ist offen.

"Wir beenden unsere Kooperation freundschaftlich, und ich bedanke mich bei Mario, meinen Teamkollegen Markus Bösiger und Adam Lacko sowie natürlich dem ganzen MKR-Team für drei absolut tolle Jahre gemeinsamen Truckrennsports", so Oestreich in einer von ihm verbreiteten Pressemitteilung. Sein Dank gelte außerdem den Partnern und Spon-

soren des Teams, allen voran Renault Trucks Deutschland und HT Hauser Trucks.

## Änderungen bei Renault

Als Grund für die Beendigung der Zusammenarbeit nennt Oestreich die aktuellen internen Veränderungen beim Hauptsponsor Renault Trucks. Hintergrund: Der Renault Trucks Deutschland GmbH in Brühl stehen durchgreifende Umstrukturierungsmaßnahmen durch den schwedischen Mutterkonzern Volvo Trucks bevor.

In der Saison 2013 will Oestreich in der VLN-Meisterschaft und bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring an den Start gehen. Zudem bestreitet er verschiedene Tourenwagenrennen in Europa. Ob er in Zukunft auch wieder Truck Race fahre. könne er momentan allerdings noch nicht sagen, heißt es in der Presseerklärung. "Allerdings fühle ich mich dieser Rennserie und den vielen lieb gewonnenen Menschen im Truck-Race-Zirkus nach wie vor sehr verbunden, so viel steht fest", so Oestreich.

Oestreich war mit kurzen Unterbrechungen von 1992 bis 2012 im Truckrennsport aktiv und sicherte sich im Jahr 2004 den EM-Titel auf "VW Titan" sowie zusammen mit MKR Technology den Gewinn der Team-Europameisterschaft in den Jahren 2010 und 2012.

Transport, 22.02.2013 (tbu)



Markus Oestreich holte sich 2004 den Truck-Racing-Europameistertitel

Freecall: 0800 / 01 000 10

Ihr Spezialist für Truck & Trailer Vermietung Persönlich • Flexibel • Professionell



Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG · Mergenthalerstr. 2 · 48268 Greven · info@greiwing.com · www.greiwing.com